

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

1.1.1900 (No. 1)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 1. Januar.

N^o 1.

1900.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 60 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Zusendungen von Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zum Abonnement oder irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Amtlicher Theil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Hof- und Staatsbeamten die beigefügten Ordensauszeichnungen zu verleihen, und zwar:

aus dem Bereiche der Großherzoglichen Hofverwaltung:

vom Orden Berthold des Ersten
das Ritterkreuz:

dem Geheimen Rabinetsrath Richard von Chelius;

vom Orden vom Zähringer Löwen
das Kommandeurenkreuz II. Klasse:

dem Präsidenten der Generalintendantur der Großherzoglichen Civilliste Dr. Eduard Nicolai;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Direktor der Marktgräflichen Domänenkanzlei der Bodenseefischereikommission Hermann Helmlé;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Vorstand des Rentamts Zwingenberg, Forstmeister Hugo Kirchgessner;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Kammerfänger Hermann Rosenberger und dem Hofschaupieler und Vortragsmeister Wilhelm Wassermann in Karlsruhe;

das Ritterkreuz II. Klasse:

den Rechnungsräthen

Friedrich Sauer und

Florian Staiger,

den Kanzleiräthen

Ernst Lorenz und

Ludwig Prieur, sowie

dem Registrator August Müller in Karlsruhe;

aus dem Geschäftskreise der Ober-

rechnungskammer:

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Kanzleirath Johann Baptist Mathis;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Oberrechnungsrath Karl Edelmann;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Großherzoglichen Hauses und der
auswärtigen Angelegenheiten:

vom Orden Berthold des Ersten
das Kommandeurenkreuz I. Klasse:

dem Geheimen Rath II. Klasse Karl Freiherrn von Reck, vortragenden Rath im Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten;

vom Orden vom Zähringer Löwen
das Kommandeurenkreuz I. Klasse:

dem Geheimen Rath I. Klasse Dr. Eugen von Jagemann, Gesandten in Berlin;

das Kommandeurenkreuz II. Klasse:

dem Geheimen Legationsrath Dr. Hugo Freiherrn von Babo, Vorstand des Geheimen Kabinetts,

dem Direktor August Roth, Vorstand der Verkehrs-

abtheilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Vaudirektor Adolf Wasmer,

dem Betriebsdirektor Karl Seiz und

dem Oberbaurath Oswald Engler bei der General-

direktion der Staatseisenbahnen;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Regierungsrath Julius Schulz und

dem Baurath Friedrich Stolz bei der Generaldirektion

der Staatseisenbahnen,

dem Obergeringieur Jakob Merz, Vorstand der Haupt-

verwaltung der Eisenbahnmagazine,

dem Rasseninspektor Hermann Welte bei der General-

direktion der Staatseisenbahnen,

den Betriebsinspektoren

Ludwig Landenberger in Karlsruhe und

August Hartfelder in Lauda,

den Bahnbauinspektoren, Obergeringieuren

Karl Buzengeiger in Karlsruhe,

Karl Hofmann in Lauda und

Richard Hergt in Offenburg,

dem Oberpostkasten-Rendanten Wilhelm Weinmann

in Konstanz,

den Postdirektoren

Friedrich Honeck in Rastatt und

Hermann Wagner in Lahr, sowie

dem Oberrechnungsrath Johann Baptist Seidenadel,

Revisionsvorstand beim Ministerium des Hauses und der

auswärtigen Angelegenheiten;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Bureauvorsteher der Eisenbahn-Telegraphenwerk-

stätte Franz Stolz,

dem Rechnungsrath Ludwig Weeber, Vorsteher des

Statistischen Bureaus der Eisenbahnverwaltung,

dem Güterverwalter Karl Frey in Bruchsal,

den Rechnungsräthen

Nicholas Gopp,

Mathias Köchler und

Hermann Haas bei der Generaldirektion der Staats-

eisenbahnen,

den Eisenbahnarchitekten

Johann Luz in Basel und

Christian Fehler in Neustadt i. Schw.,

dem Telegrapheninspektor Heinrich Zimmermann

bei der Main-Nedarbahn in Darmstadt,

den Postmeistern

Amilian Curta in Dingslingen,

Hubert Schuhmacher in Emmendingen und

Heinrich Schott in Neustadt i. Schw.,

den Oberpostsekretären

Adolf Kraft in Heidelberg,

Karl Stöckel in Rastatt und

Kaver Blum in Mannheim,

dem Kanzleirath Julius Leuz, Registrator beim

Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegen-

heiten und

dem Registrator Wilhelm Kull beim Geheimen

Kabinet;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums

der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

vom Orden Berthold des Ersten
das Kommandeurenkreuz II. Klasse:

dem derzeitigen Direktor der Akademie der bildenden

Künste in Karlsruhe, Professor Gustav Schönleber und

dem Professor Ferdinand Keller daselbst;

das Ritterkreuz:

dem Geheimen Rath II. Klasse, Professor Dr. Theodor

Curtius an der Universität Heidelberg,

dem Direktor des Landesgefängnisses in Freiburg, Ober-

regierungsrath, Major a. D. Wilhelm Kopp und

dem Oberstiftungsrath Gustav Kraus in Karlsruhe;

vom Orden vom Zähringer Löwen
das Kommandeurenkreuz I. Klasse:

dem Direktor des Oberschulraths, Geheimen Rath

II. Klasse Dr. Ludwig Arnspurger,

dem Senatspräsidenten Karl Freiherrn Teuffel von

Birkenlee beim Oberlandesgericht und

dem Geheimen Rath II. Klasse, Professor Dr. Julius

Arnold an der Universität Heidelberg;

das Kommandeurenkreuz II. Klasse:

dem Senatspräsidenten Karl Voës beim Oberlandes-

gericht,

den Landgerichtspräsidenten

Dr. Karl Cadenbach in Offenburg,

Dr. Emil Fieser in Freiburg,

Friedrich von Berg in Waldshut und

Adolf Voech in Mosbach,

dem Präsidenten des Katholischen Oberstiftungsraths

Rudolf Fezer,

dem Geheimen Rath II. Klasse, Professor Dr. Wilhelm

Manz an der Universität Freiburg,

dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Bernhard Erd-

mannsdörffer an der Universität Heidelberg,

dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Fridolin Eisele

an der Universität Freiburg und

dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Wilhelm Schell

an der Technischen Hochschule in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Ministerialrath Dr. Adolf Trejzer im Mini-

sterium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,

den Oberlandesgerichtsräthen

Dr. Karl Eller,

Otto Walli,

Martin Fleuchaus und

Eduard Müller,

den Landgerichtsdirektoren

Dr. Adolf West in Heidelberg,

Heinrich Eiserlohr in Freiburg,

Hermann Zentner in Mosbach,

Ludwig Dürr in Karlsruhe und

Karl Waag in Konstanz,

den Ersten Staatsanwälten

Ludwig Arnold in Offenburg und

Karl Geiler in Freiburg,

den Landgerichtsräthen

Anton Schönle in Freiburg und

August Exter in Mannheim,

dem Oberamtsrichter Karl Leberle in Freiburg,

dem Strafanstaltsarzt, Medizinalrath Edmund Rib-

stein in Bruchsal,

dem Vorsitzenden des Aufsichtsraths des Landesgefäng-

nisses und der Weiberstrafanstalt in Bruchsal, Geheimen

Regierungsrath a. D. Franz Lumpp,

dem Vorsitzenden des Aufsichtsraths des Landesgefäng-

nisses in Mannheim, Landgerichtsdirektor Friedrich Walz,

dem Mitglied der Centralleitung des Landesverbandes

der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene,

Baurath a. D. Adolf Williard in Karlsruhe,

dem Professor Dr. Heinrich Buhl an der Universität

Heidelberg,

dem Oberbaurath, Professor Dr. Otto Warth und

dem Professor Hermann Krabbes an der Technischen

Hochschule in Karlsruhe,

den Gymnasialdirektoren

Franz Kränkel in Lahr und

Dr. Wilhelm Behaghel in Wertheim,

dem Direktor des Realgymnasiums in Karlsruhe Peter

Treutlein,

den Direktoren der Oberrealschulen

Dr. Friedrich Firnhaber in Karlsruhe und

Wilhelm Stocker in Pforzheim,

dem Direktor der Höheren Mädchenschule in Mannheim

Martin Wallefer und

dem Stadtschulrath Adolf Specht in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse:

den Oberlandesgerichtsräthen

Hermann Buch,

Dr. Alalbert Düringer,

Heinrich Könige,

Dr. Georg Hie und

Bernhard Behinger,

dem Ersten Staatsanwalt Dr. Theodor Mähling in

Mannheim,

den Landgerichtsräthen

Franz Ganter in Freiburg,

Dr. Karl von Rüppin in Konstanz,

Rupert Burger in Freiburg,

Max Dufner in Offenburg,

Geopold Mittel in Freiburg,

Dr. Julius Heinsheimer in Karlsruhe,

Dr. Hermann Ottendorfer in Konstanz,

Dr. Nathan Stein in Karlsruhe und

Julius Breitner in Mosbach,

den Oberamtsrichtern

Ernst Bechtold in Durlach,

Albert Freiherrn von Bodman in Baden,

Dr. Friedrich Krausmann in Karlsruhe,

Georg Volkert in Wertheim,

Otto Mayer in Bruchsal,

Johann Zimpher in Ettlingen,

Franz Engelberth in Heidelberg und

Max Josef Huffschnid in Gernsbach,

dem Direktor des Landesgefängnisses in Mannheim,

Regierungsrath Dr. Friedrich von Engelberg,

dem Hausarzt am Landesgefängnis in Freiburg, Me-

dicinalrath Alfred Frittschi,

den Notaren

Emil von Vitschgi und

Adolf Wiser in Freiburg,

Eduard Gallus in Baden,

Peter Diez in Heidelberg,

Josef Lehmann in Freiburg,

Johann Bender in Karlsruhe,

Adolf Gärtner in Freiburg,

Wilhelm Willibald in Bruchsal,

Heinrich Schitterer und

Karl Fraulin in Karlsruhe, sowie

Peter Gehalt in Baden,

dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Ernst Ziegler an der Universität Freiburg,
den Professoren
Dr. Karl von Silienthal,
Dr. Wilhelm Braune und
Dr. Fritz Neumann an der Universität Heidelberg,
dem derzeitigen Prorektor der Universität Freiburg, Professor Dr. Gustav Steinmann,
den Professoren
Dr. Woldegar von Kohnland,
Dr. Richard Schmidt und
Dr. Franz Himstedt an der Universität Freiburg,
dem derzeitigen Rektor der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Hofrath, Professor Ernst Brauer,
dem Oberbaurath, Professor Karl Schäfer an der Technischen Hochschule in Karlsruhe,
dem Professor Viktor Weisshaupt an der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe,
dem Regierungsrath Karl Clebenz beim Oberschulrath, dem Gymnasiumsleiter Julius Keller in Lörrach, dem Direktor des Progymnasiums in Donaueschingen Josef Reff,
den Direktoren der Höheren Mädchenschulen Dr. Emil Kleemann in Konstanz und Otto Hammes in Offenburg,
dem Vorstand der Realschule in Ueberlingen, Professor Dr. Christian Rober,
den Professoren
Heinrich Biehler,
Synesius Koch,
Ludwig Bärn,
Ludwig Behrle und
Josef Eugen Bergold am Gymnasium in Freiburg,
Dr. Hugo Ehrensberger am Gymnasium in Bruchsal,
Dr. Heinrich Schäfer am Gymnasium in Heidelberg,
Friedrich Reim,
Dr. Robert Goldschmit und
Dr. Otto Kienitz am Gymnasium in Karlsruhe,
Gustav Mohr am Gymnasium in Vahr,
Dr. Otto Baumann am Gymnasium in Lörrach,
Dr. Karl Zettler am Gymnasium in Mannheim,
Johann Paul Behrle und
Wilhelm Stern am Gymnasium in Offenburg,
Dr. Karl Reuß am Gymnasium in Pforzheim,
Ambros Nürnberg am Gymnasium in Rastatt,
Wilhelm Bunkofer am Gymnasium in Wertheim,
Georg Wacker am Realgymnasium in Karlsruhe,
Dr. Karl Schumacher an der Oberrealschule in Mannheim und
Simon Wacker an der Realschule in Emmendingen,
den Kreisrathen
Dr. Benedikt Ziegler in Freiburg und
Albert Säger in Tauberbischofsheim,
dem Professor Valentin Merk an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe,
dem Professor Karl Albert Neumeister an der Bau-
gewerbeschule in Karlsruhe,
den Oberlehrern
Julius Bäringer und
Friedrich Dehler in Karlsruhe,
den evangelischen Pfarrern
Theodor Camerer in Grözingen und
Heinrich Rihm in Medesheim,
dem evangelischen Dekan und Stadtpfarrer Friedrich Bauer in Vahr,
den katholischen Pfarrern
Alois Gugert, Stadtpfarrer in Rastatt,
Michael Burger, Dekan in Göggingen,
Karl Bläß in Riegel,
Dr. Heinrich Hansjakob in Freiburg,
Anton Rörzger in Heddesheim und
dem Stadt- und Konferenzrabbiner Dr. Maier Appel in Karlsruhe;
das Ritterkreuz II. Klasse:
dem Rechnungsrath Gottlieb Rudolf, Verwalter am Landesgefängniß in Freiburg,
dem Rechnungsrath Stefan Rapp, Revisionsvorstand beim katholischen Oberaufsichtsrath,
den Reallehrern
Viktor Roman, Zeichenlehrer am Realgymnasium in Karlsruhe,
Josef Kottengatter an der Taubstummenanstalt Gerlachshausen,
Heinrich Stoll am Gymnasium in Wertheim,
August Friedrich Maurer am Gymnasium in Offenburg,
Franz Klumpp an der Oberrealschule in Karlsruhe,
Dominik Streicher am Gymnasium in Tauberbischofsheim,
Albert Rüber am Gymnasium in Karlsruhe,
Karl Adolph an der Realschule in Bretten,
Gregor Gänzler an der Höheren Bürgerschule in Ettlingen,
den Direktoren der Volksschulen
Georg Schick in Pforzheim und
Karl Raßner in Konstanz,
den Gewerkschaftsvorständen
Rektor Hermann Bender in Heidelberg und
Gewerbelehrer Eduard Saubis in Bretten;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:
vom Orden Berthold des Ersten das Ritterkreuz:
dem Kommandanten des II. Gendarmeriedistrikts, Obersten Eugen von Chrismar in Freiburg,
dem Kommandanten des III. Gendarmeriedistrikts, Obersten Alfred Wolff in Karlsruhe,
dem Kollegialmitglied der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Oberbaurath Eduard Seyb in Karlsruhe,
dem Geheimen Oberregierungsrath Dr. August Lydtin in Baden,
den Geheimen Regierungsrathen
Heinrich Pfister in Heidelberg und
Karl Salzer in Emmendingen,
dem Vorstand der Fabrikinspektion, Oberregierungsrath Dr. Friedrich Boerishoffer in Karlsruhe und dem Oberbürgermeister Dr. Otto Winterer in Freiburg;
vom Orden vom Zähringer Löwen die goldene Kette zum innehabenden Großkreuz:
dem Präsidenten des Badischen Militärvereins-Verbandes, General der Infanterie z. D. Wilhelm Freiherrn Röber von Diersburg in Freiburg;
das Kommandantenkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
dem Freiherrn Ernst Boecklin von Boecklinssau in Freiburg;
das Kommandantenkreuz II. Klasse:
dem Kommandeur des Gendarmeriecorps, Obersten Heinrich Schmidt in Karlsruhe;
das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:
den Ministerialrathen im Ministerium des Innern
Dr. Karl Glockner,
Dr. Karl Krens,
Roderich Straub und
Karl Weingärtner, sowie
dem technischen Referenten für landwirtschaftliche Angelegenheiten bei diesem Ministerium, Regierungsrath Max Märklin,
den Verwaltungsrathen
Wilhelm Holzmann und
Ernst Müller in Karlsruhe,
dem Kollegialmitglied der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Oberbaurath Adolf Drach in Karlsruhe,
dem Kommandanten des I. Gendarmeriedistrikts, Major Karl Friedrich August Schmitt in Konstanz,
dem Geheimen Regierungsrath Ludwig Gaddum in Lörrach,
dem Oberbürgermeister Franz Weber in Konstanz und dem Vorstand des Kreisaußschusses, Rechtsanwalt Max Boeckh in Karlsruhe;
das Ritterkreuz I. Klasse:
dem Medizinalreferenten beim Ministerium des Innern, Obermedizinalrath Dr. Wilhelm Hauser,
dem technischen Referenten für Veterinärwesen und Thierzucht bei diesem Ministerium, Regierungsrath Franz Hafner,
den Oberamtmännern
Emil Ruffbaum in Mosbach,
Wilhelm Lamey in Ettlingen,
Otmar Schellenberg in Müllheim,
Emil Bikel in Billingen,
Oskar Frech in Rastatt und
Hans Wild in Waldsbut,
dem Kommandanten des IV. Gendarmeriedistrikts, Major Ludwig Philipp Grabert in Mannheim,
dem Archivrath beim Generallandesarchiv Dr. Karl Ober,
den Bezirksärzten, Medizinalrathen
Theodor Langsdorff in Emmendingen,
Sebastian Moser in Bahl,
Robert Rehmann in Pforzheim,
Hugo Ribstein in Wertheim,
Dr. Franz Joseph Winter in Offenburg und
Dr. Heribert Ritter in Lörrach,
dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, Medizinalrath Dr. Karl Theodor Gaardt,
den Bürgermeistern
Dr. Ernst Walz in Heidelberg,
Dr. Emil Thoma in Freiburg und
Dr. Ernst Blankenhorn in Müllheim,
dem Fabrikanten Hermann Dyckerhoff in Mannheim,
dem Fabrikdirektor Josef Böhm in Mannheim,
dem Deponomen Karl Steingötter in Heidelberg,
dem Vorstand des Sonderausschusses für die Kreis-
pflegeanstalt, Pfarrer Eduard Herbold in Krautheim,
dem Apotheker Wilhelm Pfefferle in Emdingen,
dem Fabrikanten Karl Arnold Schindler in Herbolzheim,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Forstmeister Karl Eschborn in Donaueschingen,
dem Fürstlich Fürstenbergischen Oberförster Karl Heinrich Theodor Sondinger in Engen,
dem Fabrikanten Karl Haas in St. Georgen,
dem Fabrikanten Florian Buhl in Ettlingen,
dem Geistlichen Verwalter Adolf Lubin,
dem Fabrikanten Karl Junker,

dem Fabrikanten und Konsul Camill Leichtlin,
dem Rentner und Handelsrichter Rudolf Herrmann und dem Fabrikdirektor Robert Sinner in Karlsruhe,
dem Stadtrath Adolf Kapferer in Freiburg und dem Mitglied des Kreisaußschusses, Rechtsanwalt Georg Leonhard in Offenburg;
das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
dem Oberrechnungsrath Ludwig Kieser beim Verwaltungshof,
dem Kanzleirath Karl Metzger beim Ministerium des Innern,
dem Polizeinspektor Hermann Argast in Karlsruhe,
dem Gastwirth Donat Munding in Engen,
dem Bürgermeister Heinrich Njander in Billingen und dem Fabrikanten Karl Wacker in Ettlingen;
das Ritterkreuz II. Klasse:
dem Weingroßhändler Max Stockheim,
dem Ingenieur Christian Beyer und dem Cigarrenfabrikanten Emil Mayer in Mannheim,
dem Fabrikanten Dr. Karl Wehl in Mannheim (Waldhof),
dem Ingenieur Karl Reuther,
dem Holzhändler und Handelsrichter Sigmund Mohr,
dem Fabrikanten Heinrich Böggele und dem Fabrikdirektor Adolf Benfinger in Mannheim,
dem Cigarrenfabrikanten Franz Agricola in Ladenburg,
dem Stadtverordnetenvorstand Max Klingel in Heidelberg,
dem Kaufmann Wilhelm Langguth in Wertheim,
dem Fabrikanten Dr. Emil Risler in Freiburg,
dem Fabrikanten Hermann Müller in Breisach,
dem Fabrikanten Reinhard Helbing in Emmendingen,
dem Gemeinderath und Kaufmann Max Chavoën in Ettenheim,
dem Stadtrath Johann Baptist Fischer,
dem Altstadtrath Josef Böggele und dem Bankier Eduard Kauffmann-Fehr in Freiburg,
dem Stadtrath Emil Frank und dem Fabrikanten Julius Kaufmann jun. in Vahr,
dem Fabrikdirektor Karl Ringwald in Steinen,
dem Gemeinderath und Bankvorstand Philipp Dostreicher in Lörrach,
dem Gemeinderath und Fabrikanten Johann Winterhalder in Neustadt,
dem Rentammann Johann Habenstein in Offenburg,
dem Bürgermeister Albert Hugard und dem Fabrikanten Albert Gysler in Staufsen,
dem Bankvorstand Bruno Burger in Wolfach,
dem Apotheker und Bezirksrath Honor Huber in Pfullendorf,
den Fabrikanten
Christof Heinemann in St. Georgen,
Wilhelm Jerger in Niebelschach und
Hektor Sieble in Furtwangen,
den Stadtrathen
Rudolf Mayer und
Josef Schbacher in Konstanz,
dem Stadtverordneten, Fabrikanten Franz Schneider daselbst,
dem Spitalverwalter August Beckus in Ueberlingen,
dem Altbürgermeister Franz Ignaz Vott und dem Gemeinderath und Bankier Adolf Huber in Achern,
dem Stadtverordnetenvorstand Ernst Beuttenmüller,
dem Stadtverordneten Wilhelm Jabler und dem Stadtrath Stanislaus Kah in Baden,
dem Stadtrath und Kaufmann Ludwig Groß in Bruchsal,
dem Fabrikdirektor Theodor Bäuerle und dem Kriegskontrolleur a. D. Karl Henkenius in Ettlingen,
dem Fabrikanten Robert Giller in Pforzheim,
dem Bankier und Stadtrath Fritz Gomburger,
dem Bankdirektor August van der Kors,
dem Kaufmann und Handelsrichter Leopold Ettlinger,
dem Brauereidirektor Karl Moninger,
dem Architekten Hermann Walder,
dem Hofsphotographen Oskar Sud und dem Glasmaler Hans Drinneberg in Karlsruhe,
dem Oberrechnungsrath Eduard Ferdinand Reintger beim Verwaltungshof,
dem Rechnungsrath Johann Harter bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau,
dem Rechnungsrath Adolf Schuler in Bruchsal,
den Revisoren
Michael Uehlein beim Bezirksamt Karlsruhe und
Ernst August Weis beim Bezirksamt Mannheim,
dem Polizeikommissar Hermann Weber in Baden,
dem Revisor Ludwig Schumacher bei der Allgemeinen Versorgungsanstalt in Karlsruhe,
den Bezirkstherapeuten
Gottlieb von Dv in Stodach,
Heinrich Bösch in Ueberlingen,
August Lydtin in Bruchsal,
Friedrich Kothhepp in Karlsruhe und
Daniel Gafner in Ettlingen,
den Landwirtschaftsinspektoren
Franz Hagmann in Billingen und
Alfred Schmezer in Freiburg,
dem Vorsitzenden des oberen Pfinzgau-Militärvereins-Verbandes, Reallehrer Martin Römmele in Durlach und dem Vorsitzenden des Ringstädter Militärvereins-Gauverbandes, praktischen Arzt Karl Moser in Wolfach;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Finanzen:

**vom Orden vom Säbinger Löwen
das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:**

dem Ministerialrath Paul Troeger im Finanzministerium,
den Geheimen Finanzrathen
Albert Danner und
Anton Sahn bei der Steuerdirektion und
Ferdinand Elbs bei der Domänendirektion;

das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Ministerialrath Dr. Friedrich Nicolai im Finanzministerium,
den Finanzrathen
Josef Rheinboldt bei der Zollverwaltung und
Reinhard Schellenberg bei der Steuerdirektion,
dem Oberzollinspektor Wilhelm Simbel in Mannheim,
den Obersteuerinspektoren
Albert Haug in Donaueschingen und
Friedrich Werber in Billingen,

den Oberförstern

Ernst Alber in Breisach,
Anton Achenbach in Steinbach,
Ludwig Müller in Freiburg,
Emil von Stetten in Eberbach,
Wilhelm Burger in Ueberlingen,
Wilhelm Heuß in Wiesloch,
Adolf Platz in Wertheim,
Richard von Bodman in Lahr,
Edward Weissmann in Eppingen,
Eugen Buch in Donaueschingen und
Hugo Langenbach in Thiengen;

das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Katasterinspektor Georg Sahnmann bei der Steuerdirektion,
den Rechnungsrathen
Hieronymus Zwirner in Waldshut,
Andreas Bollrath bei der Zollverwaltung,
Ludwig Kiedle bei der Steuerdirektion und
Karl Schwarz bei der Domänenverwaltung.

Weiterhin haben Seine Königliche Hoheit der
Großherzog unter dem 24. Dezember v. J. gnädigst
geruht,

zu ernennen:

**aus dem Bereiche der Großherzoglichen
Hofverwaltung:**

zum Hofjägermeister und Kammerherrn

den Vorstand des Hofjäger- und Jagdams Karlsruhe,
Hofjägermeister und Kammerjunker Hugo Werhart von
Bernegg;

zum Oberregisseur

den Opern-Regisseur Mathias Schön;

zum Regisseur

den dramaturgischen Sekretär Dr. Eugen Kilian;

zum Musikdirektor

den Chordirektor Wilhelm Guggenbühler;

zum Kammermusiker

den Hofmusiker Karl Bühlmann;

zum Kanzleirath

den Hoftheaterkontroleur Albert Mehler;

zum Registrator

den Kanzleisekretär beim Oberstkammerherrnamt Wil-
helm Roth;

**aus dem Geschäftskreise der Oberrechnungs-
kammer:**

zum Geheimen Rath I. Klasse

den Präsidenten, Geheimen Rath II. Klasse August Joos;

zum Oberrechnungsrath

den Rechnungsrath Otto Albißer;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Großherzoglichen Hauses und der aus-
wärtigen Angelegenheiten:**

dem Generaldirektor der Staatseisenbahnen, Geheimen
Rath II. Klasse Wilhelm Eisenlohr
den Titel Staatsrath

zu verleihen;

ferner zu ernennen:

zum Geheimen Rath II. Klasse

den Geheimen Legationsrath im Ministerium des Hauses
und der auswärtigen Angelegenheiten Adolf Freiherrn
von Marschall;
von den nachbenannten Beamten der Verwaltung der
Staatseisenbahnen

zum Oberbauath

den Bauath Heinrich Ziegler;

zum Geheimen Finanzrath

den Vorstand der Eisenbahnhauptkasse, Finanzrath
Wilhelm Siebert;

zum Regierungsrath

den Oberbetriebsinspektor in Heidelberg Friedrich
Hartmann;

zum Bauath

den Bahnbauinspektor in Freiburg, Oberingenieur Eber-
hard Gabsch;

zum Oberbetriebsinspektor

den Vorstand der Wagenkontrolle, Betriebsinspektor Otto
Broß;

den Vorstand der Verkehrskontrolle II, Betriebsinspektor
Eberhard Mütsch;

zum Oberbauinspektor

den Hochbauinspektor, Centralinspektor Hermann
Speer;

zum Oberingenieur

den Bahnbauinspektor, Centralinspektor Eugen Roman,
den Bahnbauinspektor Norbert Hermann in Ueber-
lingen;

zum Bahnbauinspektor

den Regierungsbaumeister Otto Spiess in Lauda,
den mit der Funktion eines Centralinspektors betrauten
Regierungsbaumeister Walther Schwarzmann;

zum Bahnhofsinspektor

den Bahnverwalter Karl Hunkler in Basel,
den Bahnverwalter Franz Krieg in Offenburg;

zum Hochbauinspektor

den Eisenbahnarchitekten Ludwig Herr in Ueberlingen;

zum Rechnungsrath

den Revisor Martin Silber,
den Revisor Otto Fuchs,
den Revisor Ernst Czerlin;

zum Kanzleirath

den Registrator Hermann Zeis;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
der Justiz, des Kultus und Unterrichts:**

zu ernennen:

zum Geheimen Rath I. Klasse

den Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenraths
Dr. Friedrich Wielandt;

zu Geheimen Räten II. Klasse

den Ministerialdirektor im Ministerium der Justiz, des
Kultus und Unterrichts, Geheimen Oberregierungsrath
Heinrich Heß,
dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Richard Schröder
an der Universität Heidelberg;

zu Geheimen Hofrathen

den Hofrath, Professor Dr. Franz Knauff an der
Universität Heidelberg,
den Hofrath, Professor Dr. Hans Bunte,
den Hofrath, Professor Dr. Karl Keller, beide an
der Technischen Hochschule in Karlsruhe;

zum Geheimen Kirchenrath

den Kirchenrath, Professor Dr. Adolf Hausrath an
der Universität Heidelberg;

zu Oberbauathen

den Bauath, Professor Friedrich Engesser an der
Technischen Hochschule in Karlsruhe,
den Konservator der öffentlichen Baudenkmale, Bauath
Philipp Kircher in Karlsruhe;

zum Oberforstrath

den Forstrath, Professor Roder Siefert an der Tech-
nischen Hochschule in Karlsruhe;

zum Oberregierungsrath

den Direktor des Männerzuchtshauses in Bruchsal, Major
a. D. Josef Freiherrn von Stengel;

zum Kirchenrath

den Dekan und Pfarrer Gustav Habermehl in Alsbach;

zu Hofrathen

die Professoren
Dr. Hermann Oshoff, derzeitigen Prorektor der
Universität Heidelberg,
Dr. Hermann Emminghaus,
Dr. Alfred Dove,
Dr. Max Schottelius an der Universität Freiburg,
Dr. Ernst Schröder an der Technischen Hochschule
in Karlsruhe,
den Kreisshulrath Hermann Strube in Heidelberg,
den Direktor des Lehrerseminars Karlsruhe II. Wilhelm
Zengerle,
den Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt Alfred
Maul in Karlsruhe,
den Stadtrath Ludwig Leiner in Konstanz;

zu Landgerichtsrathen

die Landgerichtsaessoren
Karl Bucherer in Offenburg,
Jakob Geismar in Mosbach;

zum Regierungsrath

den Direktor des Landesgefängnisses und der Weiber-
strafanstalt in Bruchsal Josef Lenhard;

zu Oberamtsrichtern

die Amtsrichter
Friedrich Gut in Waldshut,
Paul Ludwig in Ettlingen,
Dr. Karl Bertsch in Säckingen,
Dr. Leopold Strauß in Waldshut,
Albert Uhde in Pforzheim,
Friedrich Zölle in Mannheim,
Otto Freiherrn von Blittersdorff in Karlsruhe,
Dr. Hermann Bleicher, Hilfsarbeiter im Mini-
sterium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
Otto Straub in Schönau,

Dr. August Aberle in Stockach,
Gustav Baag in Oberkirch;

zu Professoren

den Hilfslehrer Eduard Dörr,
den Privatdozenten Friedrich Nagel, beide an der
Technischen Hochschule in Karlsruhe;

zum Oberrechnungsrath

den Rechnungsrath Alexander Zeis, Verwalter am
Landesgefängnis in Mannheim;

zum Rektor

den Vorstand der Gewerbeschule in Baden, Gewerbe-
lehrer Karl Seifert;

zum Musikdirektor

den Musiker Moriz Sezel in Mannheim;

zum Kanzleirath

den Registrator Johann Birmelin beim Evange-
lischen Oberkirchenrath;

zu verleihen:

den Rang der Landgerichtsräthe

dem Notariatsinspektor Dr. Karl Bischof beim Mini-
sterium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
den Staatsanwälten
Ludwig Freiherrn von Red am Landgericht Mos-
bach,

Franz Eschbacher am Landgericht Waldshut,
Franz Schlimm am Landgericht Karlsruhe mit
dem Wohnsitz in Pforzheim,
Adolf Baumgartner am Landgericht Mannheim;

den Rang der Oberamtsrichter:

den Notaren
Friedrich Walz in Pforzheim,
Karl Wachter in Bretten,
Georg Esfeldorn in Weinheim,
Emil Ebesheimer in Bernsbach,
Emil Staiger in Ueberlingen,
Oskar Mayer in Mannheim;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Innern:**

zu ernennen;

zu Geheimen Räten II. Klasse

den Ministerialdirektor im Ministerium des Innern,
Geheimen Oberregierungsrath Karl Heil,
den Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßen-
baues, Oberbaudirektor Max Honzell und
den Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Ge-
heimen Rath III. Klasse Dr. Heinrich Schülle;

zu Geheimen Regierungsrathen

die Oberamtämner
Hans Freiherrn von Kraft-Ebing in Lahr,
Dr. Julius Becker in Bühl, sowie
den Regierungsrath im Verwaltungshof Dr. David
Hugo Mayer;

zum Geheimen Hofrath

den Bezirksarzt, Medizinalrath Karl Kröll in Lahr;

zum Geheimen Kommerzienrath

den Kommerzienrath und Konsul Karl Labenburg
in Mannheim;

zum Oberamtman

den Sekretär Friedrich Sauerbeck beim Verwal-
tungsgerichtshof;

zu Forstmeistern

die städtischen Oberförster
Gustav Huetlin in Freiburg,
Adolf Louis in Baden;

zu Medizinalrathen

die Aerzte bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen
Dr. Wilhelm Nadler und
Dr. Otto Feldbausch,

die Bezirksärzte

Dr. Hugo Walther in Ettenheim,
Ludwig Haschmann in Oberkirch,
Dr. Max Kellermann in Schopfheim,
Dr. Ernst Kürz in Heidelberg,
Dr. Wilhelm Stark in Staufen,

die praktischen Aerzte

Gustav Heud in Mannheim,
Julius Müller in Rengingen,
Georg Jsele in Offenburg,
Dr. Otto Kappeler in Konstanz,
Dr. Ludwig Gutsch in Karlsruhe,
Eduard Brian in Karlsruhe;

zu Kommerzienrathen

den Direktor der Rheinischen Kreditbank Karl Wilhelm
Zeiler in Mannheim und
den Türkischen Generalkonsul Karl Friedrich Reitz in
Mannheim;

zu Oberärzten

die Aerzte bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau
Dr. Leopold Oster und
Dr. Max Fischer, sowie
den Arzt bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim,
Arthur Barbo;

zu Veterinärärzten

die Bezirksveterinärärzte
Hermann Uh in Billingen,
Friedrich Braun in Baden,
Philipp Fuchs in Mannheim;

zum Veterinärassessor
den Hilfsarbeiter für Veterinärwesen und Thierzucht beim Ministerium des Innern August Fehsenmeier;

zum Landwirtschaftsinspektor
den Landwirtschaftslehrer Friedrich Huber in Meßkirch;

zum Oberrechnungsrath
den Rechnungsrath und Kassier bei der Landesversicherungsanstalt Baden Paul Müller;

zu Rechnungsräthen
die Revisoren beim Ministerium des Innern Josef Anton Riegger und Wilhelm Köhler, sowie den Verwalter des polizeilichen Arbeitshauses Kislau Ludwig Fees;

zu Kanzleiräthen
die Registratoren Johann Kälby beim Ministerium des Innern, Johann Jakob Pfeiffer beim Verwaltungshof und Johann Adam Edelmann bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zum Polizeinspektor
den Polizeikommissar Julius Paulus Guggenbühler in Mannheim;

ferner noch aus dem Geschäftsbereiche der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues:

zu Bauirathen
die Oberingenieure August Baumberger in Karlsruhe, Gustav Dunzinger in Offenburg;

zu Oberbauinspektoren
die Oberingenieure Ludwig Becker in Karlsruhe, Adolf Eisenlohr in Karlsruhe, Emil Obermüller in Offenburg, Hermann Bürgelin in Emmendingen, Adam Baum in Durrach, Ernst Rist in Konstanz, Theodor Walliser in Heidelberg, den Wasserbauinspektor Karl Kupferschmid in Offenburg, die Wasser- und Straßenbauinspektoren Georg Wieser in Rastatt, Hermann Frey in Donaueschingen, Karl Friederich in Lahr, Max Keller in Wertheim, Heinrich Kayser in Bruchsal, Julius Steinhauser in Ueberlingen;

die Kulturinspektoren Friedrich Lüd in Mosbach, Hugo Rühlenthal in Donaueschingen, Jakob Bug in Tauberbischofsheim,

endlich den Zentralinspektor bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues Theodor Fliegauf;

zu Obergeometern
den Vermessungsrevisor Johann Gulbin bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues und die Bezirksgeometer Karl Genter in Karlsruhe und Albert Krieger in Durlach;

aus dem Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen:

zum Geheimen Rath II. Klasse
den Ministerialdirektor Eugen Becker im Finanzministerium;

zu Geheimen Finanzräthen
die Finanzräthe Erhard Nos, Julius Kettinger und Karl Becker bei der Zolldirektion, sowie den Domänenrath Josef Siegl bei der Domänen-direktion;

zu Finanzräthen
die Oberzollinspektoren Franz Buhlinger in Freiburg, Wilhelm Wirthle in Heidelberg und Bernhard Schwörer in Konstanz, die Obersteuerinspektoren Hermann Böckh in Oberkirch, Theodor Wilckens in Mannheim und Johann End in Bretten, sowie den Katasterinspektor Emil Held bei der Steuer-direktion;

zu Bauirathen
die Bezirksbauinspektoren Leopold von Stengel in Freiburg, Friedrich Kredell in Baden, Friedrich Rebenius in Donaueschingen und Julius Koch in Heidelberg;

zu Forstmeistern
die Oberförster Eduard Zircher in Durlach, Karl Fritsch in Etenheim, August Menger in Rheinbischofsheim,

August Vogel in Schwetzingen, August von Teuffel in Freiburg, Wilhelm Seidel in Rort, Julius Ham in Karlsruhe, Wilhelm Walli in Bruchsal, Karl Rau in Forzheim, Paul Zwiß in Neustadt, Josef Schäggle in Wolfach, August Stöckel in Kenzingen, Richard von Wänter in Ettlingen, Adolf Rühle in Mannheim, Oskar Zipperlin in Tauberbischofsheim, Franz von Girardi in Rastatt, Erwin Hof in Emmendingen, Eduard Weßch in Neckarbischofsheim, Gustav Faber in Karlsruhe, Felix Hübsch in Konstanz, Max von Bodman in Baden, Ludwig Stürmer in Offenburg, Karl Kalame in Neckargemünd, Emil Fürst in Geisingen, Viktor Rebmann in Durrach und Albin Kurz in Waldkirch;

zu Obersteuerinspektoren
die Bezirkssteuerinspektoren Franz Lang in Emmendingen und Otto Veger in Breisach;

zum Obersalineninspektor
den Salineninspektor Wilhelm Laub in Rappenaun;

zu Oberbauinspektoren
die Bezirksbauinspektoren Karl Wundt in Wertheim, Karl Forstner in Durrach, Rudolf Hofmann in Offenburg, Georg Bayer in Waldshut und Karl Engelhorn in Konstanz;

zu Obersteuerkommissären
die Steuerkommissäre Emil Mühl in Freiburg, Albert Thoma in Heidelberg und Friedrich Burger in Mannheim;

zu Rechnungsräthen
die Revisoren Gustav Adolf Schmidt und Josef Berenz bei der Domänen-direktion;

zum Kanzleirath
den Registrator Otto Webel beim Finanzministerium.

Die nächste Nummer der Karlsruher Zeitung wird Dienstag, 2. Januar 1900, Mittags, ausgegeben.

BADEN
(Schweiz)
Sämmtliche Badhotelle sind für Winterkuren eingerichtet.
Casino-Gesellschaft.

COLOSSEUM.

Sonntag den 31. Dezember (Silvester):
Zwei Vorstellungen, Anfang 4 und 8 Uhr.
Montag den 1. Januar (Neujahr):
Zwei Vorstellungen
Anfang 4 u. 8 Uhr mit vollständigem neuem Programm.

Enmy Busse, die hier so beliebte Costüm-Soubrette.
The Alferinos, komischer Lust-Act.
Geschw. dell-Jano, großartige Transformations-Spitz-Tänzerinnen.
Tom Briarly, farbige Silhouetten.
Stimm & Strin, Zauberparodisten.
O'Manchner Kindl, Damen-Gesangs-Quartett.
Broth. Lifflow, die einzig existirenden Pandakro-baten auf Drahtseil.
Engelbert Sassen, der aktuelle Humorist, Otto Reuters Rivale.
Benidetti, Glühlampen- und Degen-schluder.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Kaufmann E. Dieffenbrunner zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bittinski in Karlsruhe, klagt gegen den Kaufmann Albert Wagner, z. Bt. an unbekanntem Orten, früher zu Karlsruhe, auf Grund des Miethevertrags vom 15. März 1899 mit dem Antrage, Urtheil dahin zu erlassen, daß
1. der zwischen den Streittheilen am 15. März 1899 abgeschlossene Miethevertrag für aufgelöst erklärt werde,
2. der Beklagte verurtheilt werde, an den Kläger oder dessen Prozeßbevollmächtigten 800 M. nebst 5% Zins aus 400 M. vom 1. Januar 1900 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
Das Urtheil werde gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar erklärt.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Dienstag den 20. Februar 1900, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Engge.

X.562.1. Nr. 15,303. Freiburg.
1. Kronenwirth Georg Batt in St. Ulrich,
2. Metzgermeister Josef Batt in Ehrenstetten,
3. Landwirth Sigmund Hetnemann in Ehrenstetten,

4. Hauptlehrer Josef Lienhard in Pfaffenweiler,
5. Hoflieferant Emil Merkle in Freiburg,
6. Medizinalrath Dr. Georg Eschbacher in Freiburg,
sämmtliche vertreten durch die Rechts-anwälte F. Schilling und Dr. Metzger in Freiburg, klagen gegen den Land-wirth Emil Hetnemann in Ehrenstetten, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Darlehen aus den Jahren 1898 mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung:
1. von 1600 M. nebst 4% Zins vom 1. Juni 1898 ab an Georg Batt,
2. von 600 M. nebst 4% Zins vom 1. Juni 1898 ab an Josef Batt,
3. von 600 M. nebst 4% Zins vom 1. Juni 1898 ab an Sigmund Hetnemann,
4. von 600 M. nebst 4% Zins vom 1. Juni 1898 ab an Josef Lienhard,
5. von 640 M. nebst 4% Zins vom 1. Juni 1898 ab an Emil Merkle,
6. von 1500 M. nebst 4% Zins vom 20. Oktober 1898 ab an Dr. Georg Eschbacher,
sowie zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civil-Kammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg i. Br. auf den
Montag den 5. März 1900, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg, den 22. Dezember 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Kiefer.

X.607.1. Nr. 15,498. Freiburg.
Die Ehefrau des Installateurs Franz Schuh, Elisabeth, geb. Aldermann, zu Ober-Ramstadt, vertreten durch Rechtsanwalt Bauer in Freiburg, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zuletzt in Gutach (Amts Waldkirch) wohnhaft, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, wegen böswilligen Verlassens mit dem Antrage auf Wiederherstellung des ehelichen Lebens und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civil-kammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf den 22. Februar 1900, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg, den 27. Dezember 1899.
Kiefer,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

X.608.1. Nr. 16,080. Offenburg.
Die Ehefrau des Assistenten Wilhelm Armbruster, Elise, geb. Fuchschwanz zu Offenburg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Burger in Offenburg, klagt gegen ihren genannten Ehemann, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, früher zu Offenburg, auf Grund des V.H.E. 1443 mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzutrennen.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf Dienstag den 6. März 1900, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem

gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht, sowie zur Kenntnissnahme der Gläubiger.
Offenburg, den 28. Dezember 1899.
Sommer,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

X.563.1. Nr. 18,542. Wertheim.
Maria Magdalena Spielmann, Tochter der ledigen Maria Spielmann von Wertheim, vertreten durch den Klagenrath Burtard Spielmann von Wertheim, letzterer vertreten durch Rechtsagent Edg. alba, klagt gegen den Schreiner Heinrich Wolpert, zuletzt hier wohnhaft, nun unbekannt wo abwesend, mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung eines Ernährungsbeitrags von 1 M. per Woche für die Zeit vom 1. Januar 1899 bis zum vollendeten 14. Lebensjahre des klagenden Kindes zu verurtheilen.
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits ladet die Klägerin den Beklagten vor das Großh. Amtsgericht Wertheim zu dem auf
Donnerstag den 22. Februar 1900, Vormittags 10 Uhr,
bestimmten Termin.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Wertheim, den 21. Dezember 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Ballweg.

X.594.1. Nr. 21,187. Konstanz.
Die Firma L. Stromeher u. Co. in Konstanz klagt gegen den Menageriebesitzer Chr. Berg, z. Bt. an unbekanntem Orten sich aufhaltend, aus Kauf mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Bezahlung von 1659 M. 25 Pf. nebst 5% Zinsen seit 1. Dezember 1898 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht Konstanz, welches durch ausdrückliche Vereinbarung der Parteien für zuständig erklärt ist, auf
Montag den 19. Februar 1900, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Konstanz, den 23. Dezember 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: A. Burger.

X.603.1. Nr. 18,706. Emmendingen.
Holzhändler Heinrich Boos von Badlingen, vertreten durch Rechts-anwalt Dreifuß in Emmendingen, klagt gegen den Gypsler Johann Heß von

Badlingen, z. Bt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Kauf von Gerüststangen vom Jahr 1896 bis 1898 mit dem Antrage auf kostenfälliges vorläufig vollstreckbares Urtheil dahin, der Beklagte sei schuldig, an den Kläger 24 M. 95 Pf. zu bezahlen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Amtsgericht Emmendingen zu dem von diesem auf:
Montag den 12. Februar 1900, Vormittags 10 Uhr,
festgesetzten Termin.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Emmendingen, 19. Dezember 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Jäger.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Erbenanweisungen.
X.604.1. Nr. 23,449. Offenburg.
Die Witwe des am 7. Oktober d. J. verstorbenen Landwirths und Wälders Franz Karl Ruf von Egersweier, Karolina, geb. Mänle hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.
Diesem Ansuchen wird entsprochen werden, wenn nicht
binnen drei Wochen Einprache dagegen erhoben wird.
Offenburg, den 21. Dezember 1899.
Großh. Amtsgericht: ges. Schindler.
Dies veröffentlichen der Gerichtsschreiber: Dr. Krieger.

X.605.1. Nr. 27,253. Rastatt.
Die Witwe des Landwirths Jakob Schmann, Bertha, geb. Witz von Bietigheim hat beantragt, sie in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes einzusetzen.
Etwasige Einwendungen sind binnen vier Wochen geltend zu machen.
Rastatt, den 23. Dezember 1899.
Großh. Amtsgericht: ges. Rieder.
Dies veröffentlichen der Gerichtsschreiber: Birkel.

X.456.2. Nr. 13,897. Triberg.
Gr. Amtsgericht dahier hat heute verfügt: Die Witwe des Uhrentastenschneiders Augustin Scherer, Korona, geb. Dorer in Schonach hat dahier um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht.
Etwasige Einprachen gegen dieses Gesuch sind binnen vier Wochen dahier vorzubringen.
Triberg, den 16. Dezember 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Busfelmeier.